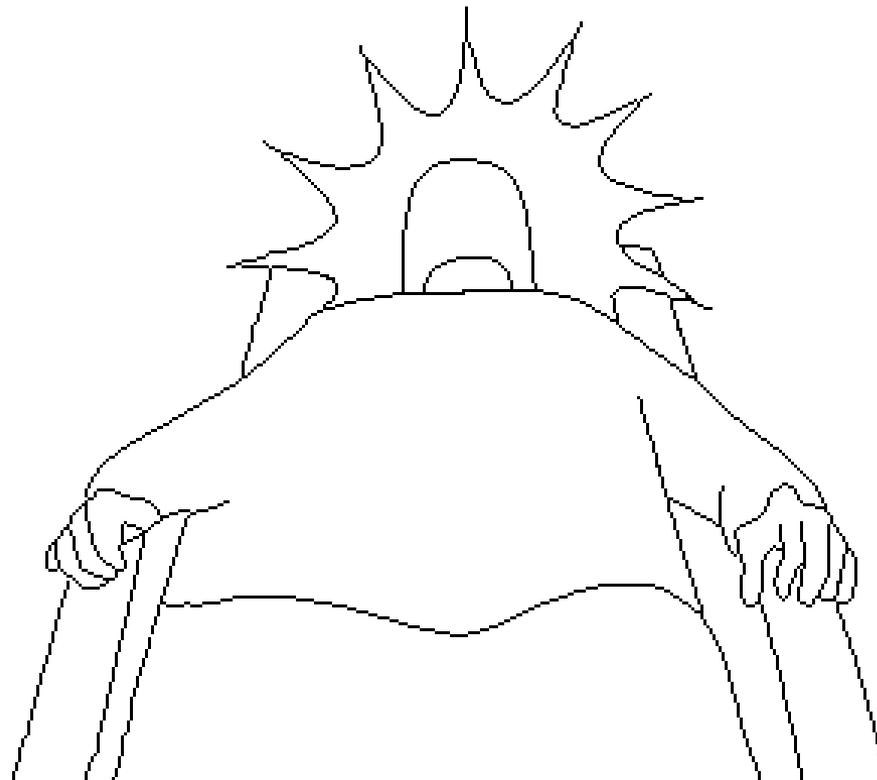


Bibel für Kinder
zeigt:

Jesaja blickt in die Zukunft



Text: Edward Hughes
Illustration: Jonathan Hay
Adaption: Mary-Anne S.
Übersetzung: Siegfried Grafe
Produktion: Bible for Children
www.M1914.org

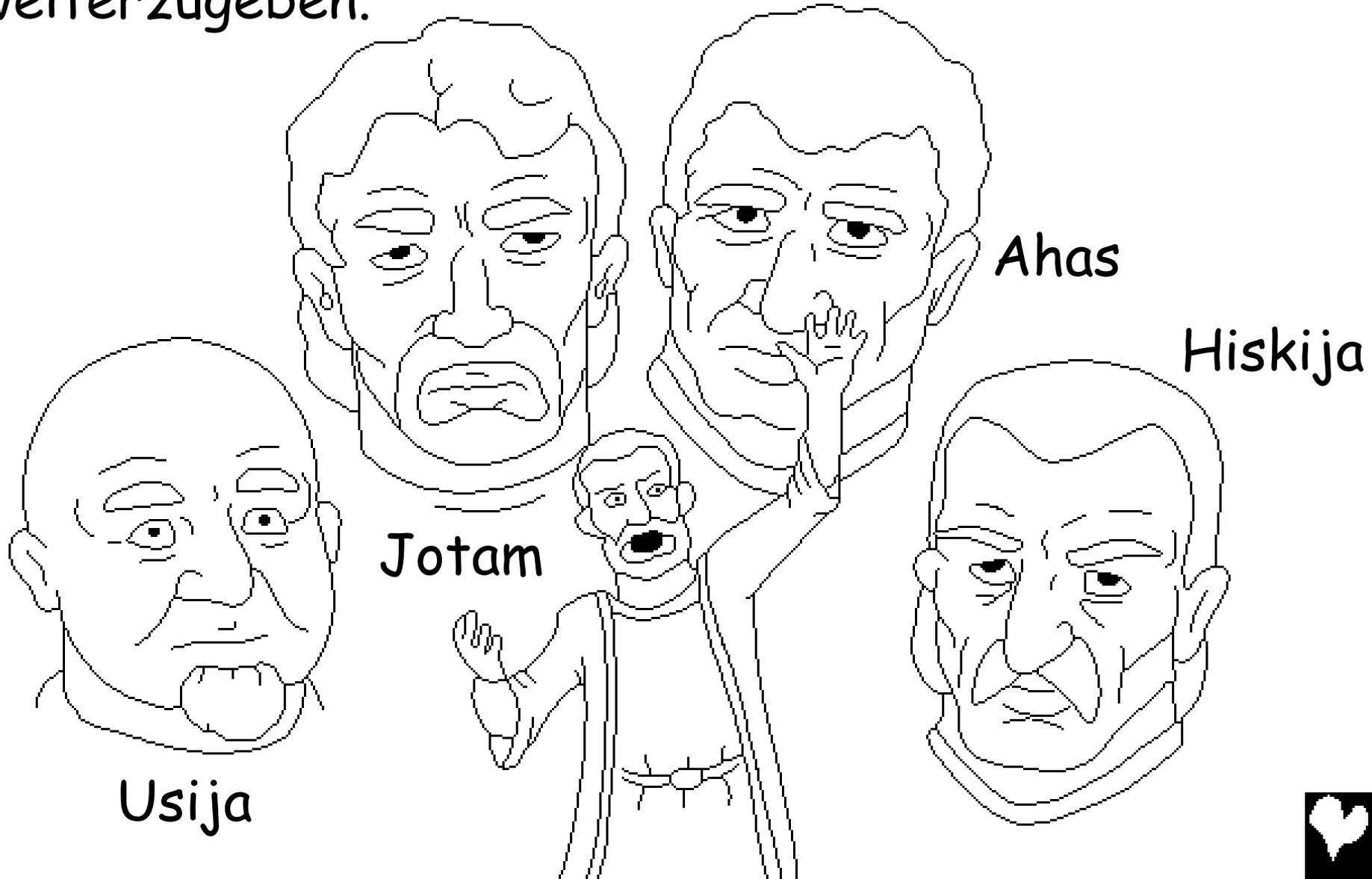
BFC
PO Box 3
Winnipeg, MB R3C 2G1
Canada

©2013 Bible for Children, Inc.

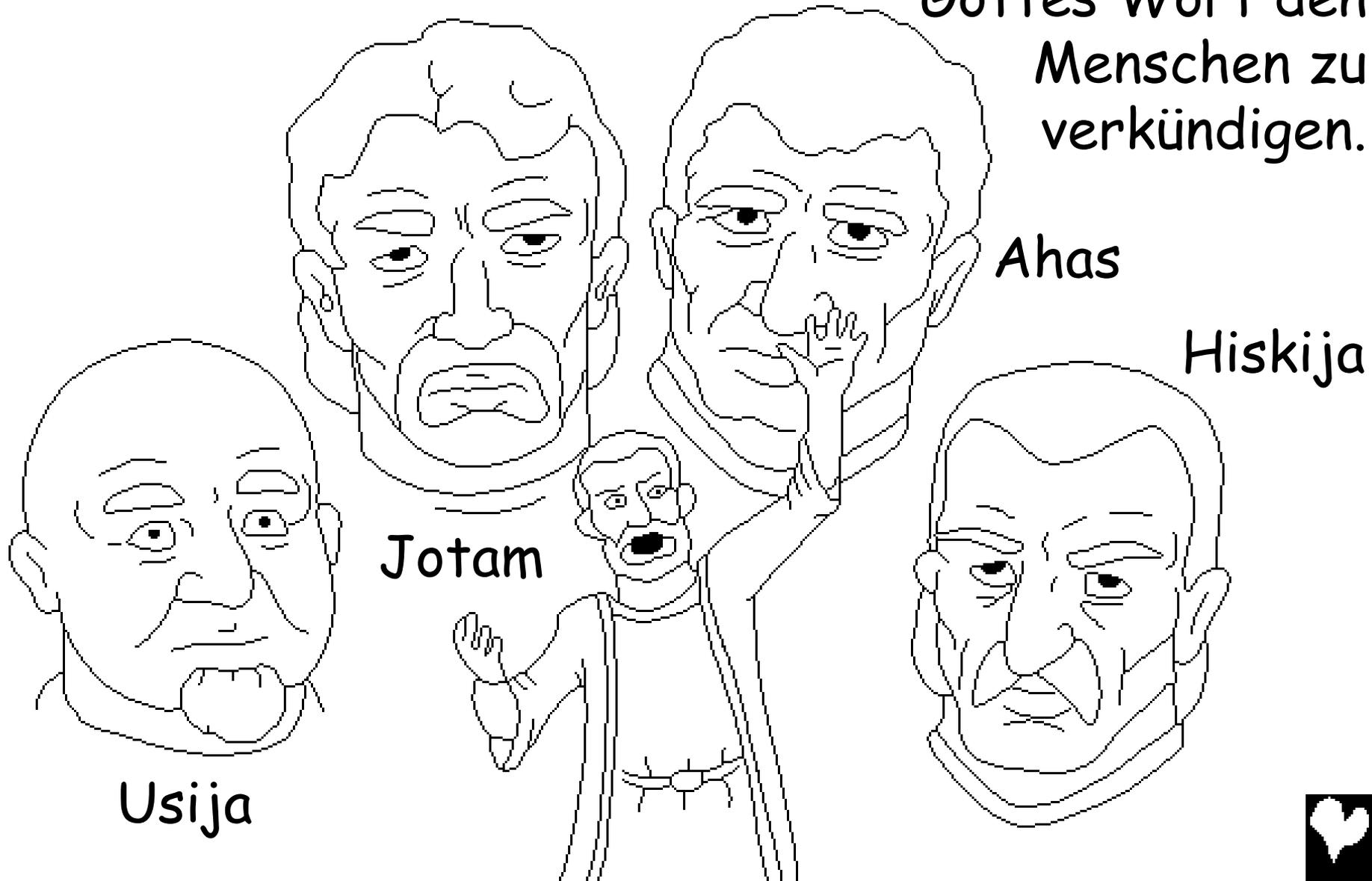
Lizenz: Sie dürfen diese Geschichte kopieren oder drucken aber nicht verkaufen.



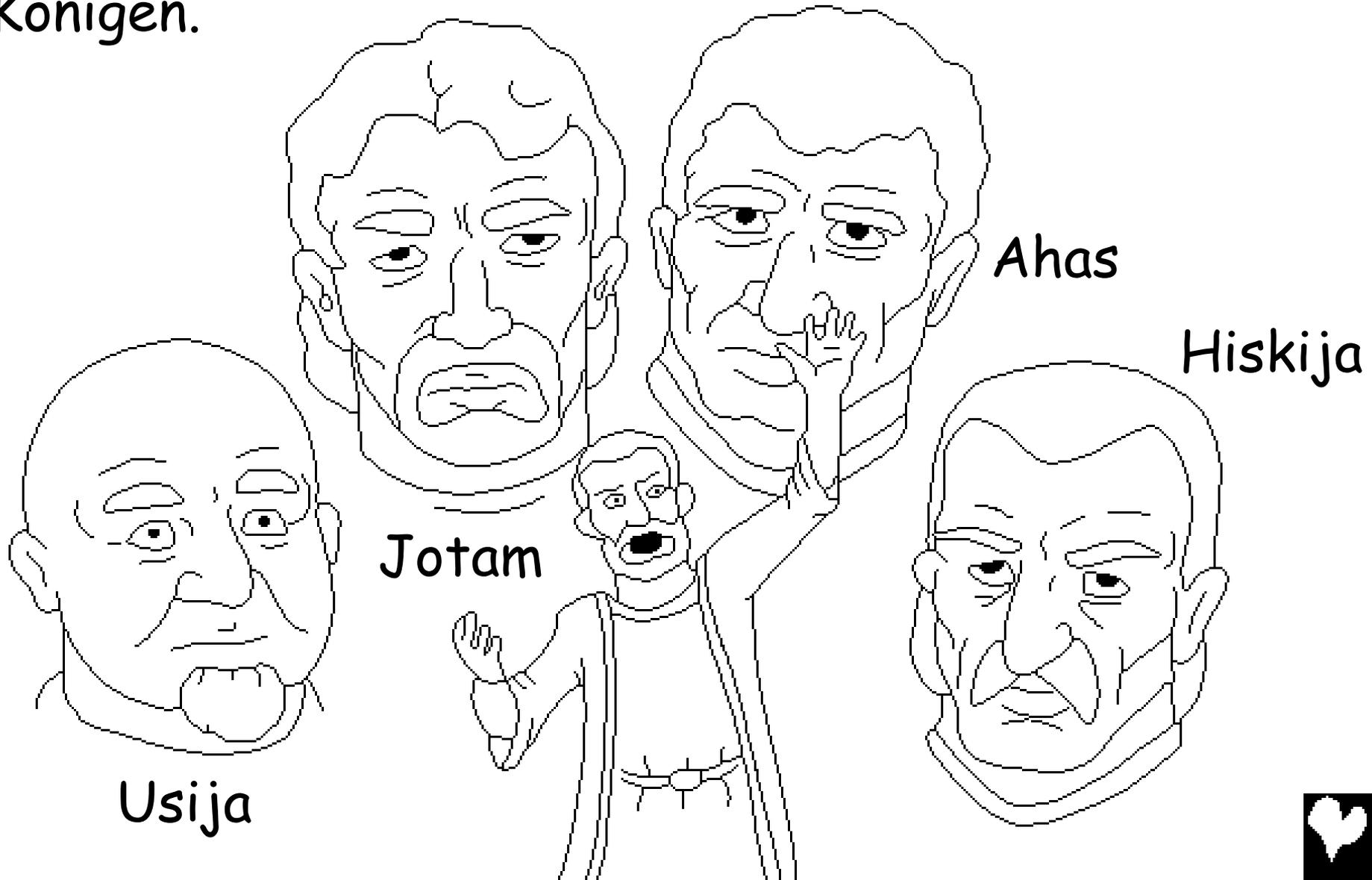
Jesaja war ein Prophet. Seine Aufgabe war es, das Wort was ihm Gott gab, den Menschen weiterzugeben.



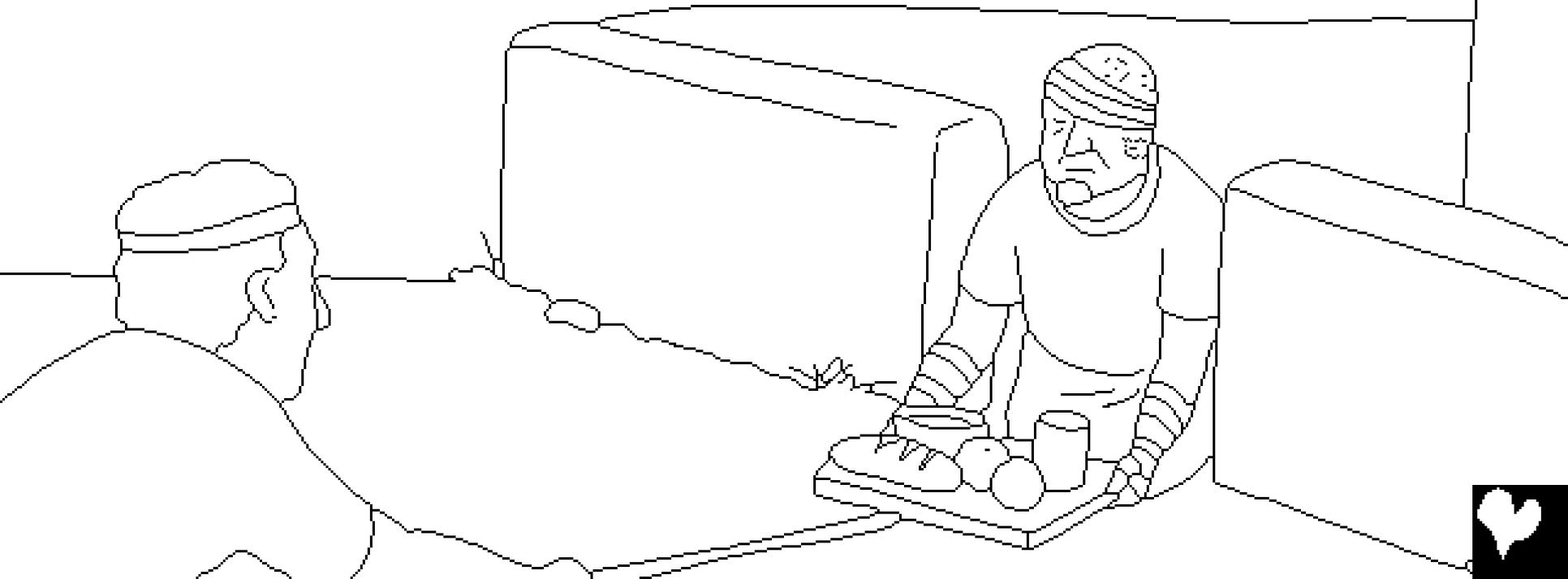
Die Menschen wollten nicht immer Gottes Wort hören, aber Jesaja hörte niemals auf, Gottes Wort den Menschen zu verkündigen.



Jesaja war Prophet während der Regierungszeit von vier verschiedenen Königen.



König Usija regierte das Land Juda von der Stadt Jerusalem. Zu Beginn, segnete Gott Usija, weil er tat was dem HERRN wohlgefiel. Aber Usija wurde stolz und hörte auf, Gott zu gehorchen. Er wurde ein Aussätziger und musste bis zu seinem Tode für sich allein leben.



König Usija regierte über 60 Jahre. Als er starb, nahm Jotam seinen Platz und regierte für siebzehn Jahre. Gott segnete Jotam weil er auf Gott hörte was ihm durch Jesaja und anderen Propheten gesagt wurde.



König Jotams Sohn war Ahas. Ahas war zwanzig Jahre alt als er anfang zu regieren. Er regierte für sechzehn Jahre in Jerusalem. Ahas kümmerte sich nicht um Gott. Er verehrte Abgötter und leitete viele andere Menschen an, dasselbe zu tun. Obwohl Jesaja ihn warnte, war Ahas nicht willig auf Gott zu hören. Er starb im Alter von nur 35 Jahren.



Gott segnete den nächsten König, Hiskija, weil dieser alle Abgötter entfernte und zu dem wahren Gott betete. Als eine feindliche Armee Juda angriff, wusste Hiskija, dass seine eigene Armee zu schwach war um zu gewinnen. Er bat Jesaja für Gottes Hilfe zu beten.



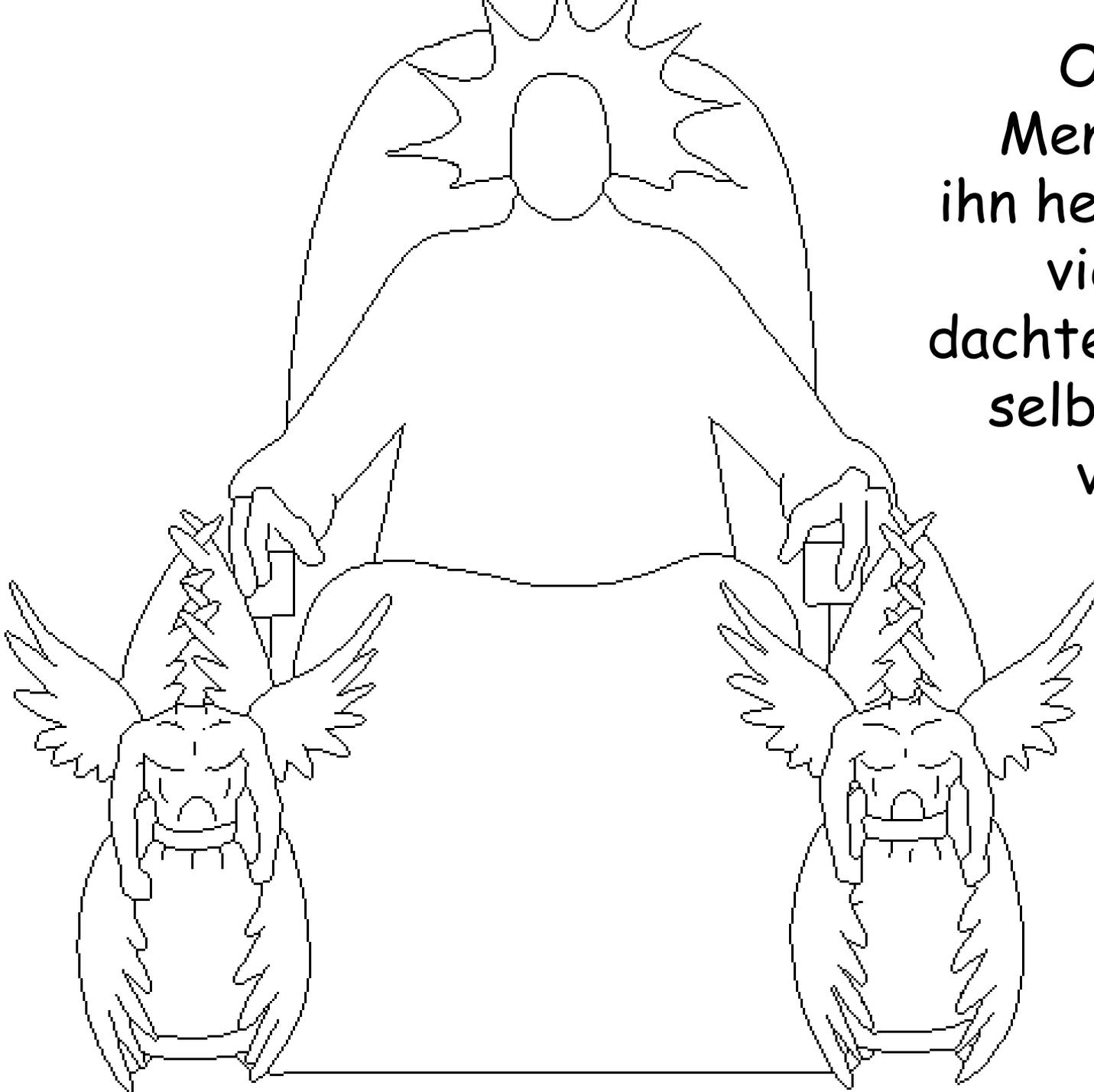
Jesaja sandte diese Botschaft zu dem König:
„Dies ist was der HERR sagt: Fürchte
dich nicht vor diesem Feind. Ich
werde ihn fehlgehen lassen.“
Sehr bald danach,

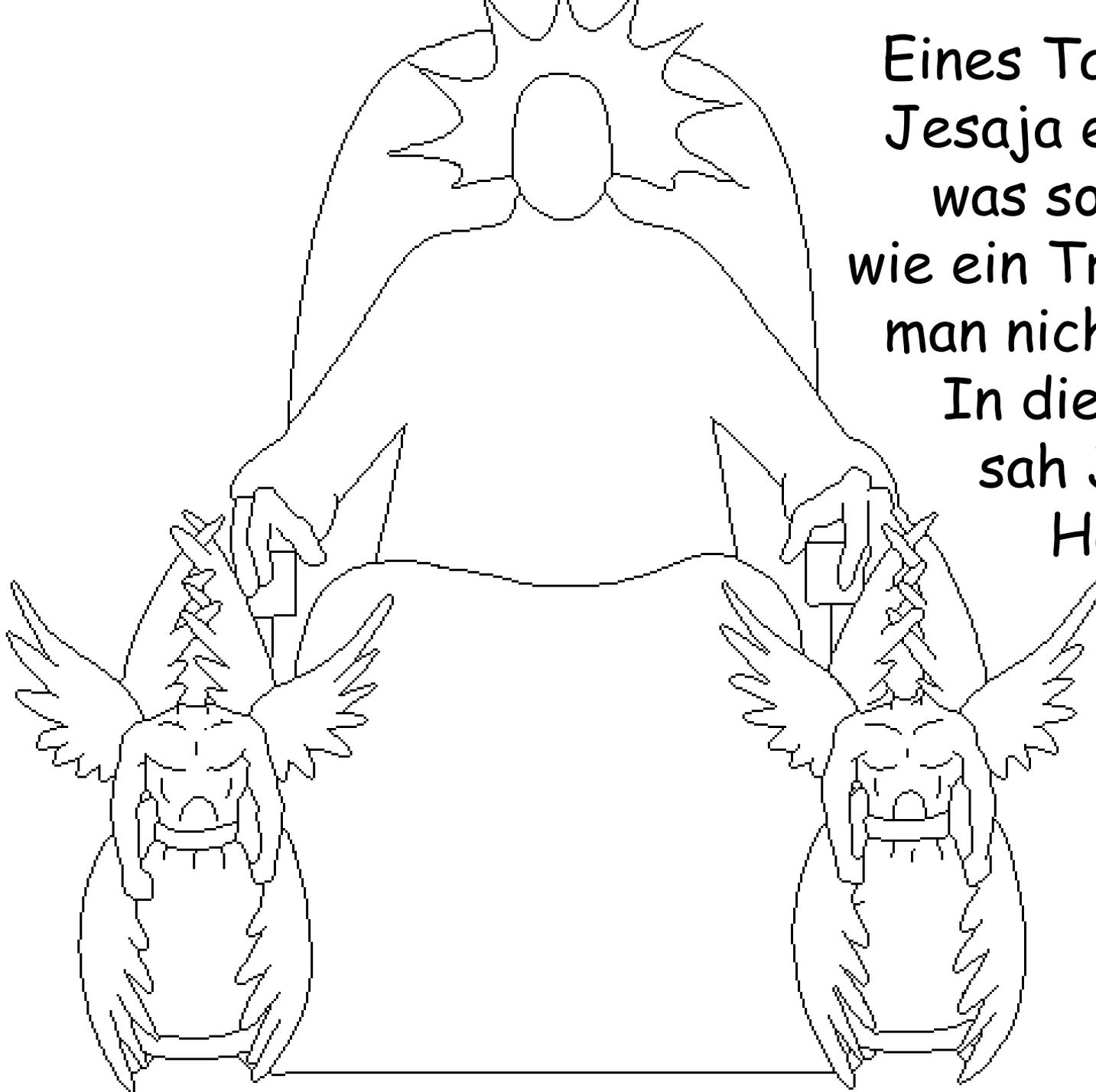


verursachte
Gott den Rückzug
der feindlichen Armee
ohne Hiskija eben
anzugreifen.



Obwohl die
Menschen um
ihn herum nicht
viel an Gott
dachten, Jesaja
selbst dachte
viel an ihn.

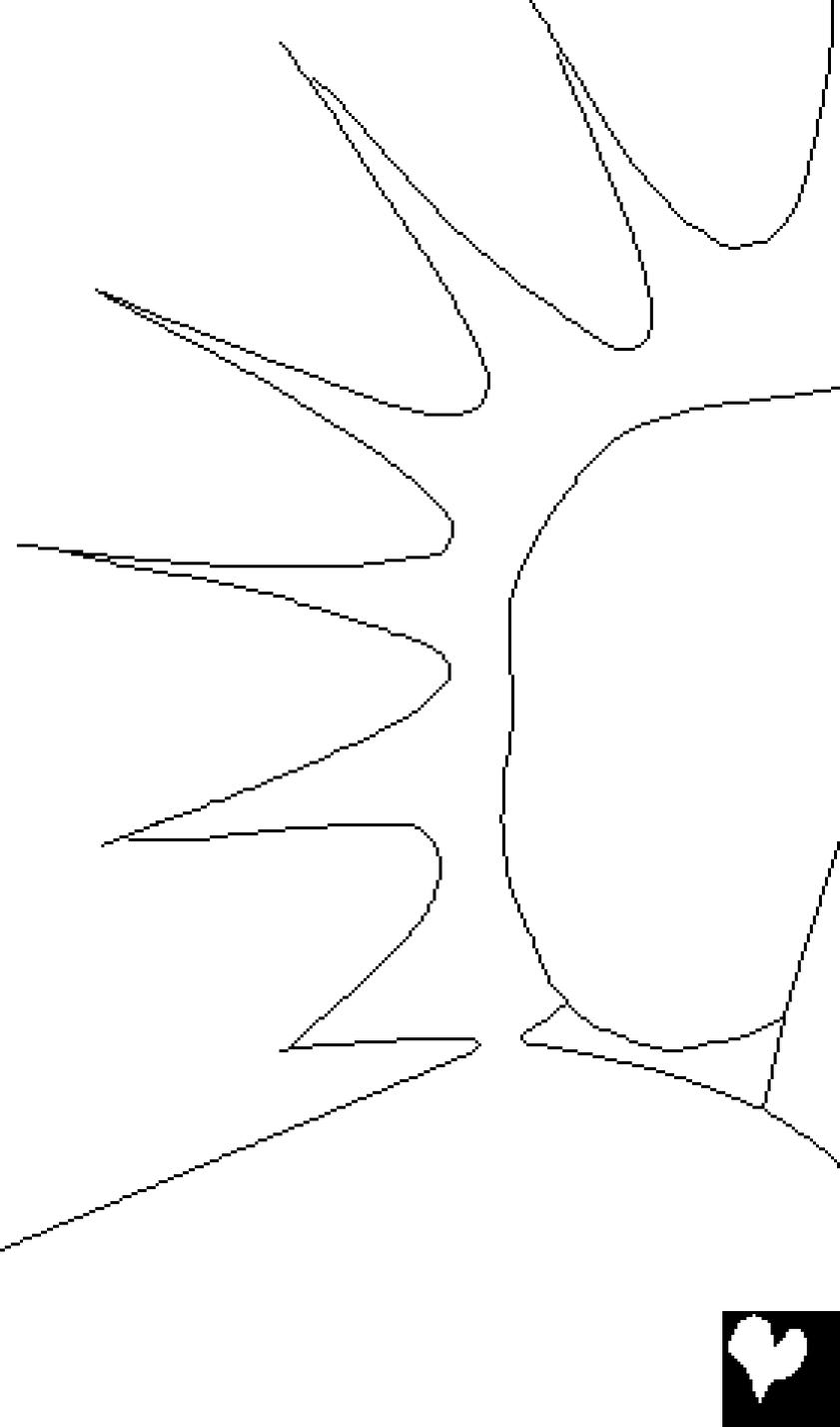




Eines Tages hatte
Jesaja eine Vision
was so etwas ist
wie ein Traum wenn
man nicht schläft.
In dieser Vision
sah Jesaja die
Herrlichkeit
und
Heiligkeit
Gottes.



„Wen soll ich senden?“
fragte Gott in der
Vision. „Hier bin ich.
Sende mich,“ antwortete
Jesaja. Er war bereit
zu tun was immer Gott
zu ihm sagte und
wohin immer Gott
ihn sandte.



Vielleicht dachte Jesaja, dass Gott ihn zu Menschen in ferne Länder senden würde, die noch nicht von Gott gehört haben.

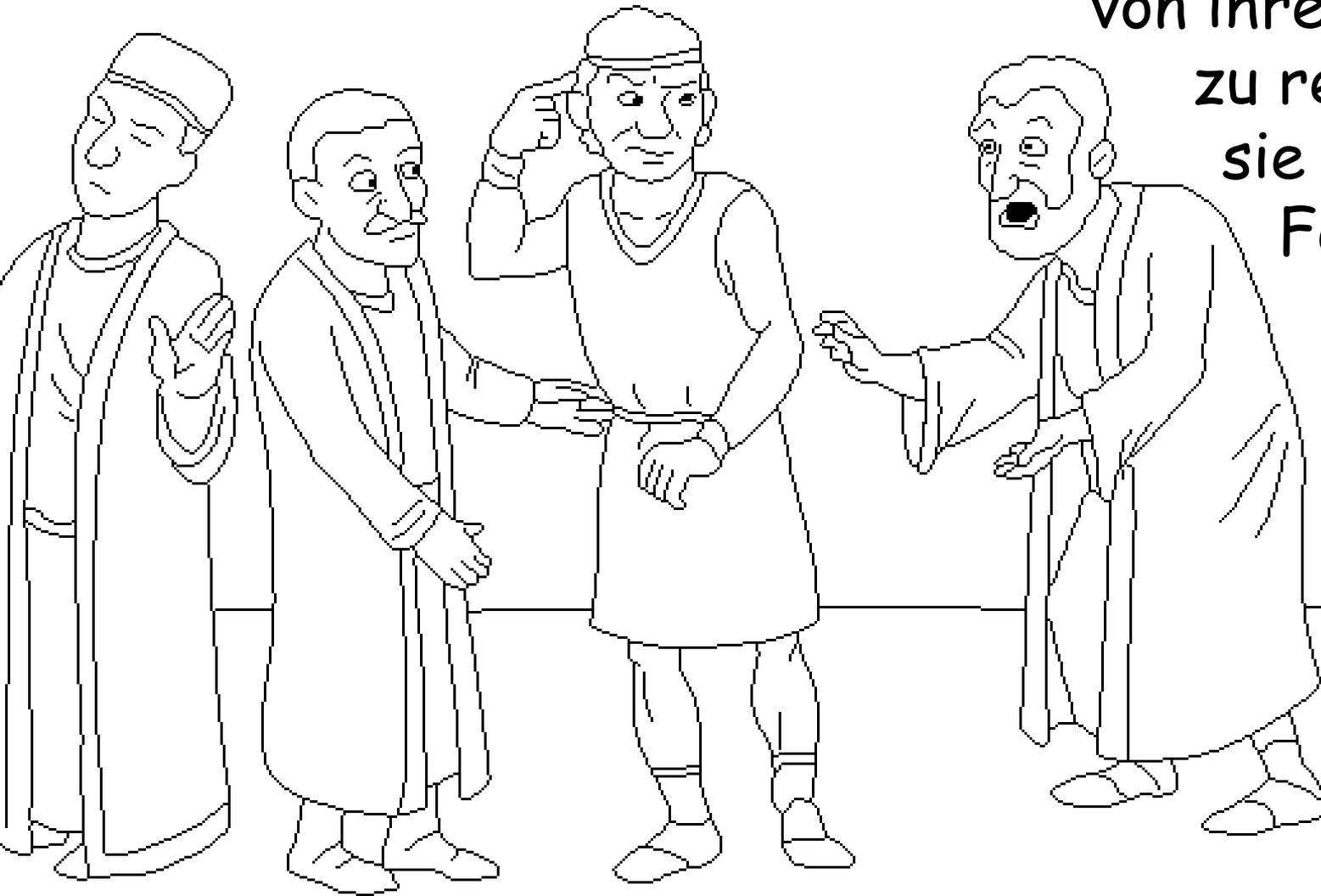


Aber nein, Gott tat dies nicht. Gott schickte Jesaja zu seinem eigenen Volk, um ihm zu sagen, dass er zornig ist wegen ihrer Sünden.

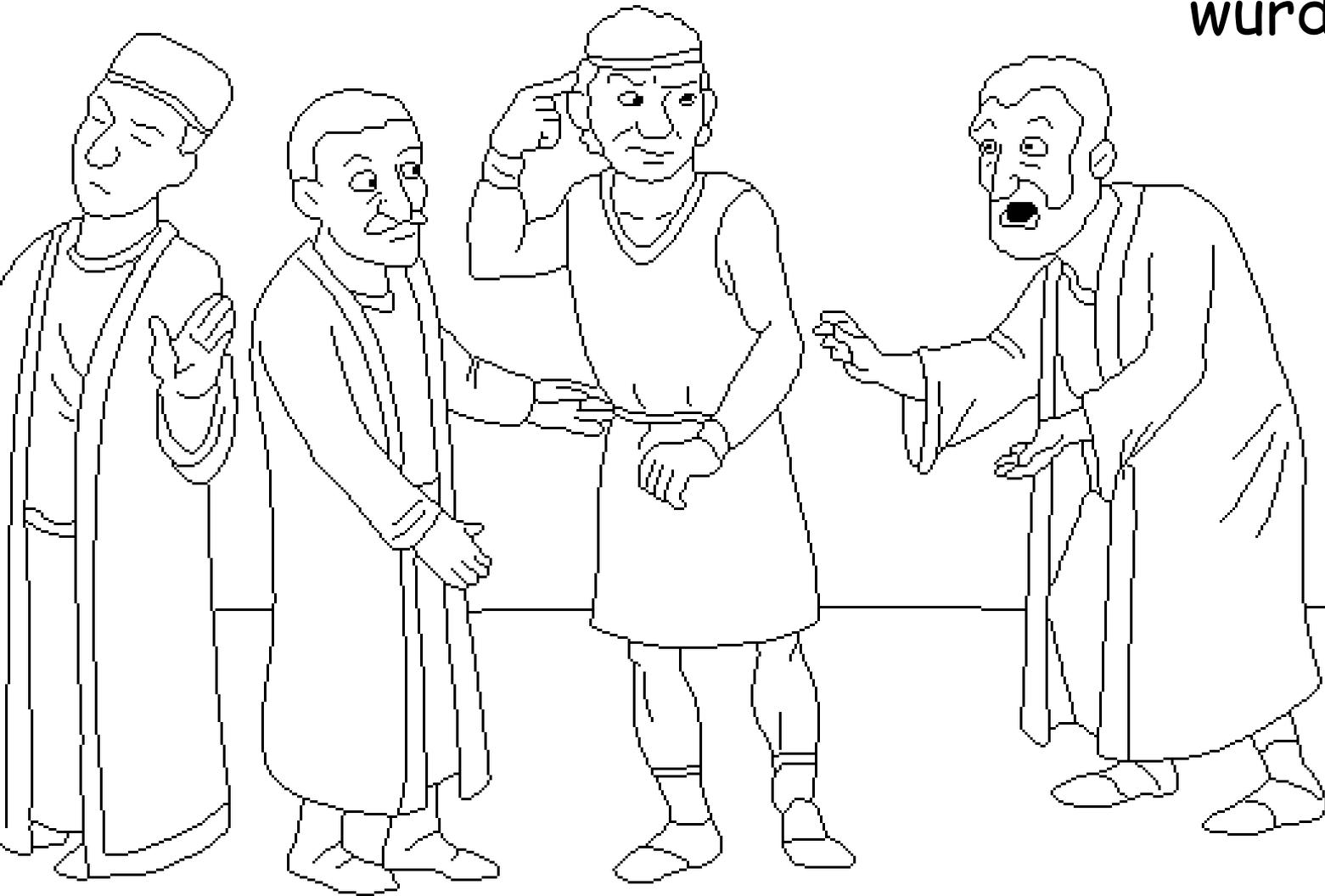


Da waren auch andere Dinge, die Jesaja zu seinem Volke sagte - wunderbare Dinge über eine Person, ein mächtiger Befreier, der kommen würde, um sie

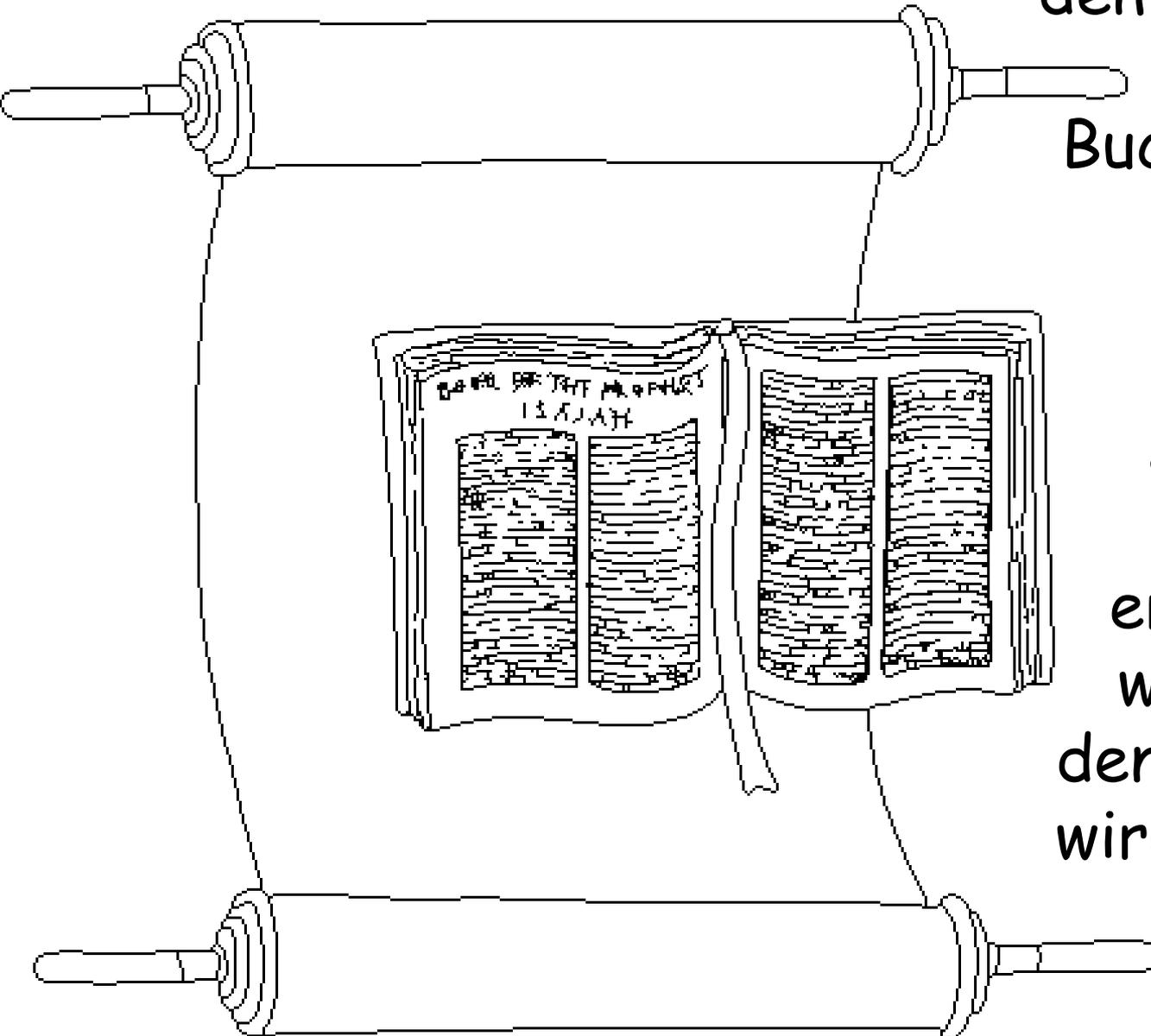
von ihren Sünden zu retten und sie von ihren Feinden zu befreien.



Das jüdische Volk nannte diese Person „Messias“.
Obwohl sie auf den Messias warteten, viele
Menschen lebten so als ob er niemals kommen
würde.



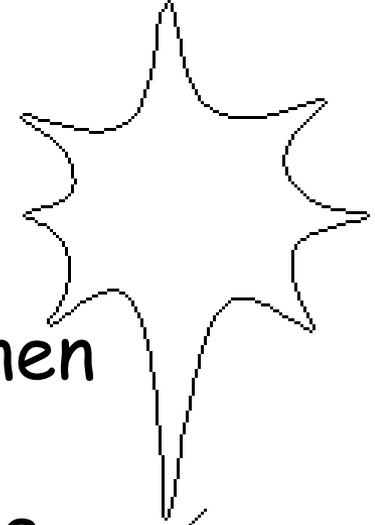
All die Dinge, die Jesaja über den Messias sagte, sind in seinem Buch geschrieben. Obwohl Jesaja diese Dinge hunderte von Jahren schrieb bevor sie sich ereigneten, alles was Jesaja über den Messias sagte wird wahr werden.

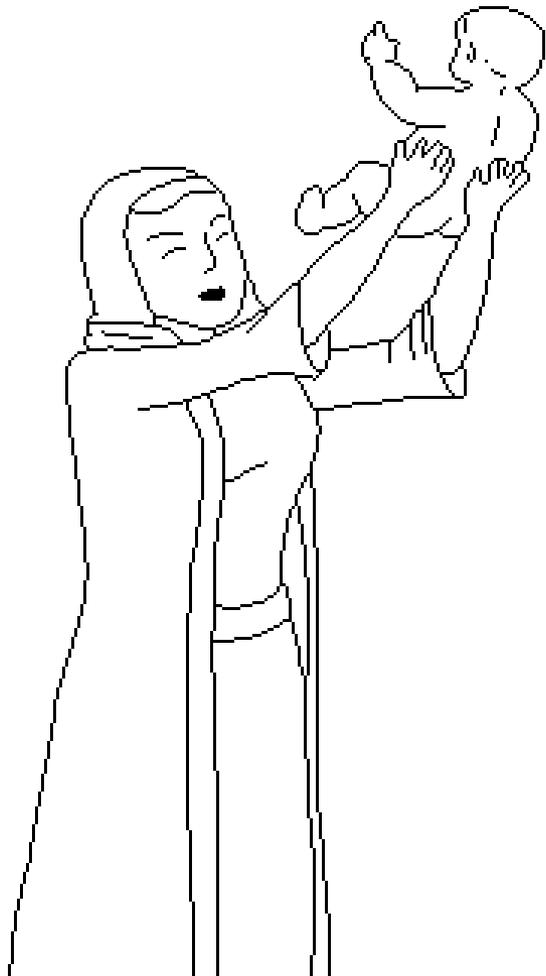


Jesaja sagte, dass Gott selber ein Zeichen geben wird. Er sagte:

„Siehe, eine Jungfrau wird einen Sohn gebären und ihn ‘Immanuel’ heißen.“ Man wusste, dass Gott über den Messias sprach, denn eine Jungfrau kann nicht einen Sohn empfangen.

Auch, der Name ‘Immanuel’ bedeutet ‘Gott mit uns.’





„Denn uns ist ein Kind geboren,
ein Sohn ist uns gegeben
und die Herrlichkeit ist auf
seiner Schulter und er heißt
Wunderbar, Rat, Kraft, Held,
Ewig-Vater, Friedefürst“.
Jesaja was so sicher, dass
die Verheißungen Gottes wahr
werden, dass er von ihnen
sprach als ob sie sich schon
ereignet hätten. Man nennt
dies Prophezeiung.



Jesaja sagte, dass der Messias groß sein wird und große Dinge tun wird. Gott sagte auch zu Jesaja, dass der Messias leiden und zum Tode verurteilt werden würde. Jesaja mag sich gefragt haben, wie es kommt, dass der Messias groß und mächtig und zur selben Zeit schwach und verletzt sein kann. Aber Jesaja argumentierte mit Gott nicht. Er schrieb, was Gott zu ihm sagte. Gott würde sicher machen, dass die Prophezeiungen wahr werden.



Der Messias kam - nicht nur für das jüdische Volk. Gott sagte zu Jesaja, dass der Messias „ein Licht für die Heiden“ sein würde. Heiden sind alle Menschen in der Welt, die nicht zum jüdischen Volke gehören. Gott liebt alle Menschen und sein Messias würde kommen, um alle Menschen zu segnen und sie von ihren Sünden zu erretten.



„Jesaja blickt in die Zukunft“

Die Geschichte aus Gottes Wort, der Bibel,

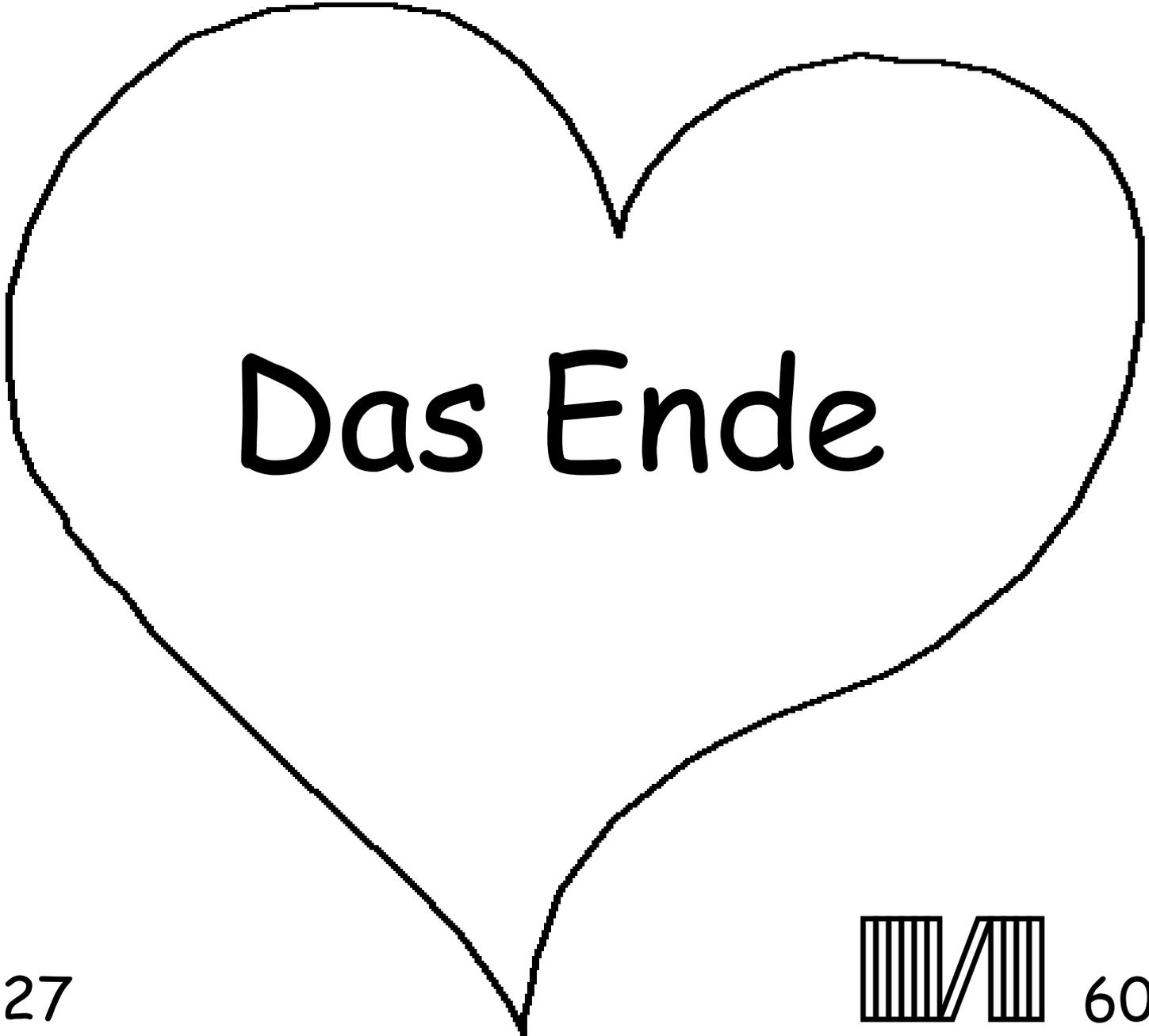
steht im

Jesaja 1, 6, 7, 9, 53

„Der Zugang zu Deinem Wort gibt Licht.“

Psalm 119:130





Das Ende



Gott weiß, dass wir Böses getan haben. Das Böse nennt er Sünde. Die Strafe für die Sünde ist der Tod.

Gott liebt uns so sehr, dass er seinen Sohn, Jesus, gesandt hat. Jesus starb am Kreuz als Strafe für unsere Sünden. Jesus wurde von den Toten auferweckt und kehrte in den Himmel zurück. Deshalb kann Gott unsere Sünden vergeben.

Wenn du Vergebung deiner Sünden haben möchtest, dann sprich zu Gott: Ich glaube, Jesus, dass du am Kreuz für meine Sünden starbst und dass du von den Toten auferstanden bist. Komme in mein Leben und vergib mir meine Sünden, so dass ich neues Leben habe und ich dann mit dir für ewig lebe. Hilf mir auch für dich als dein Kind zu leben. Amen. Johannes 3.16

Lies die Bibel und bete zu Gott jeden Tag!

